



20.11.2009

**MUSIK: Warten auf den Weltstar**

## In Thyrow bereitet man sich auf das vorweihnachtliche Konzert mit Deborah Sasson vor

*THYROW* - Es sind nur noch wenige Tage bis zum großen Auftritt. Am 29. November, pünktlich zum ersten Advent, lädt die Kulturscheune Thyrow zu einem weihnachtlichen Konzert ein, das als besonderer musikalischer Leckerbissen gilt. Deborah Sasson, amerikanische Opernsängerin und Musicaldarstellerin von internationalem Rang – sie gewann den begehrten „National Classic Echo“ –, kommt erstmals nach Thyrow.

Die in Boston geborene Künstlerin stand schon mit vielen Weltstars auf der Bühne, aber noch nie mit den Sängerinnen und Sängern von Tonart Thyrow und des Fläming-Chores. Die nämlich haben die Ehre dabei zu sein. Sie werden eigene Programmpunkte gestalten und Deborah Sasson auch als Background dienen.

Die musikalischen Proben laufen seit Wochen. Gisela Linsel vom Fläming-Chor gehört zu denen, die morgens schon aufgeregt sind und Anni Arndt glaubt ohnmächtig zu werden, wenn sie nur an das Konzert denkt. Schließlich steht man ja nicht alle Tage mit einem Weltstar auf der Bühne. Jennifer Vinsmeier, die Jüngste im Chor, sagt: „Ich freue mich tierisch darauf, diese erfolgreiche Künstlerin zu treffen, eine Frau mit sehr viel Ausstrahlung.“

Jennifer, die erst im September in Berlin ein eigenes Konzert mit Musicalmelodien bestritt, ist fasziniert, wie Deborah Sasson Weihnachtslieder interpretiert. Und eine Einstimmung auf Weihnachten wird das Konzert in der Kulturscheune auf jeden Fall sein.

Von Tonart Thyrow gibt es „Jingle bells“ und andere Lieder zum Fest. Chorleiter Alexander Härtel und Günter Hempel, der den Fläming-Chor leitet, haben ihr Repertoire sorgfältig aufeinander abgestimmt. Berührungssängste mit dem Weltstar kennen beide nicht. „Wir bereiten uns ordentlich vor, aber das tun wir vor jedem Konzert“, hieß es. Das meint auch Bärbel Uhl-Kaufmann von Tonart Thyrow. Auftritte seien eigentlich nur das Beiwerk, das Singen im Chor, darauf komme es ihr an.

Sangesschwester Sabine Hechler hingegen fühlt schon, dass ihr Herz schneller klopft, denn das Singen mit Deborah Sasson sei doch etwas ganz Besonderes. Und während Günter Hempel – er war jahrelang Kapellmeister am Berliner Friedrichstadtpalast und ist den Umgang mit Stars gewöhnt – gerade noch ganz gelassen mit der Sopranistin in New York telefonierte, schwärmt Chorsänger Siegfried Langner: „Deborah Sasson kann nicht nur wunderbar singen, sie sieht auch noch sehr gut aus.“ Sie gilt als Weltstar mit Bodenhaftung, glaubt an die Kraft der Musik, die das Leben beeinflussen und sogar zu verändern vermag. Der Auftritt in Thyrow wird ein in vielerlei Hinsicht ganz besonderes Konzert. Davon ist man in diesem Ort überzeugt. (Von Gudrun Ott)

**Ihre Meinung ist gefragt!**